

s'Blättli



Ausgabe 2020
30. April 2020

Inhalt	Seite
Begrüssung	1
Mitgliederbeitrag	1
HV 2020	2-7
HEBEKO	8-10
HV 2019	11-14
Herbstanlass 2019	15-20
Pfadfinder BULA	21/22
Abteilung AL4	23/24
Mitglieder/Termine	25-27

Beilagen

Protokoll HV 2019
Anmeldung HV 2020
Einzahlungsschein

Begrüssung

Liebe APV-ler

„Die Welt steht Kopf und nichts ist wie's einmal war!“ Das stimmt zum Glück nicht ganz. Zumindest nicht für uns APV-ler. Denn s'Blättli kommt wie gewohnt pünktlich auf's vorge-sehene Datum der Hauptversammlung.

Wiederum gibt es interessante Berichte aus den letzten zwölf Monaten zu lesen. Also macht's Euch gemütlich und nehmt Euch mal wieder eine Lektüre zu Gemüte welche sich nicht um den mediendominanten Virus kümmert.

Es wurde fleissig gearbeitet und gab lustige Aktionen der Aktiven. Aber auch das BULA 2021 steht vor der Türe. Also nichts wie los: Raus aus dem Homeoffice an die frische Luft! Sonne tanken und s'Blättli geniessen!

Sheela

Mitgliederbeitrag

Jetzt wo wir zu Hause kaum Gelegen-heit haben unser Geld loszuwerden, freut sich der APV auf die pünktliche Zahlung des Mitgliederbeitrages.

Deshalb bitte wie immer die **CHF 50.-** bis spätestens 31. Mai 2020 mit beilie-gendem Einzahlungsschein einzahlen.

Besten DANK für die zuverlässige und pünktliche Erledigung!

Floh





Liebe APV-Mitglieder

**Die besondere Lage auf der Welt und die vom
Bundesrat erlassenen Vorschriften zwingen uns
dazu, die**

HV20

auf Samstag, den 29.08.2020 zu verschieben.

Bleibt alle gesund, wir freuen uns auf euch!

Der APV-Vorstand

Für weitere Terminänderungen schaut bitte auf unserer Homepage
www.apv-alvier.ch nach!

**Einladung zur Hauptversammlung
vom 29. August 2020**



«Samedia» Medienhaus Südostschweiz Chur

Der Vorstand hat das Vergnügen, euch für die diesjährige Hauptversammlung einladen zu dürfen. Wir können heuer mit einem aussergewöhnlichen, ja überraschenden Rahmenprogramm aufwarten. Interessierte erhalten mit ihrer Teilnahme die großartige Gelegenheit bei einem Besuch der Samedia AG in Chur eines der grössten Medienhäuser der Schweiz näher kennenzulernen. Der Vorstand freut sich ob eurem zahlreichen Erscheinen und grüsst euch herzlich.

Besuch und Rundgang im Medienhaus der Samedia AG in Chur-Süd

Samedia AG

Sommeraustrasse 32

7007 Chur

www.samedia.ch

Facts:

Sitz:	Chur GR
Gründung:	2000 entstanden aus der Gasser AG (Bündner Zeitung) ... doch eigentlich begann alles bereits 1856 in Chur!
Gründer und Verleger:	Hanspeter Lebrument
VR-Delegierte:	Susanne Lebrument
CEO Samedia:	Thomas Kundert
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Anzahl Firmen in der Gruppe:	12 (2018)
Beschäftigte Gruppe:	ca. 900 MA
Bekannte Medienprodukte:	Südostschweiz, Bündner Tagblatt, La Quotidiana, Terra Grischuna, Radio Südostschweiz, Tele Südostschweiz etc.

Auszug aus der Unternehmens-Website:

«Die Anwohner der Südostschweiz werden von Somedia mit aktuellen Informationen aus der Region, aus Politik, Sport, Kultur und Unterhaltung über Print, Radio, TV und Online-Dienste bedient. Als wichtiges Kompetenzzentrum für Kommunikation produziert und publiziert das Medienunternehmen zudem professionelle Inhalte und Lösungen für Firmen, Drittverlage, Verbände und Behörden.»

«Zahlreiche Verlage zählen auf unsere Kompetenzen, die wir im Bereich Medienproduktion als Module oder komplett erbringen.»

Unter kundiger Führung durch die VR-Delegierte Susanne Lebrument persönlich, werden wir in einem umfangreichen Rundgang durch das ganze Medienhaus geführt und anschaulich über die verschiedenen Bereiche der Mediengruppe, wie Fernsehen, Radio, Printmedien usw. informiert. Was wird bei Somedia wo geplant, produziert, oder klassisch gedruckt etc. Wusstet Ihr zum Beispiel, dass alle Zeitungen, bereits seit bald fünfzehn Jahren in Haag gedruckt werden? Einmal mehr konnte dieser Anlass durch das umfangreiche Beziehungsnetz unseres Vorstandsmitglieds «Gümper» für alle Interessierten APV-ler organisiert werden.

Anreise:

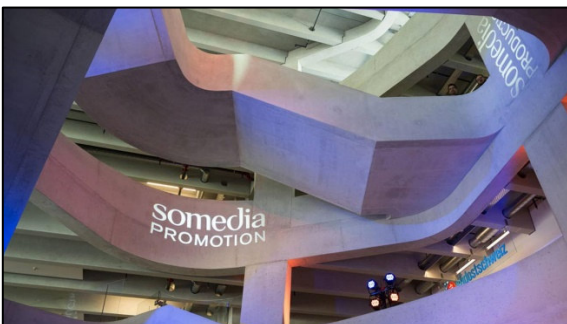
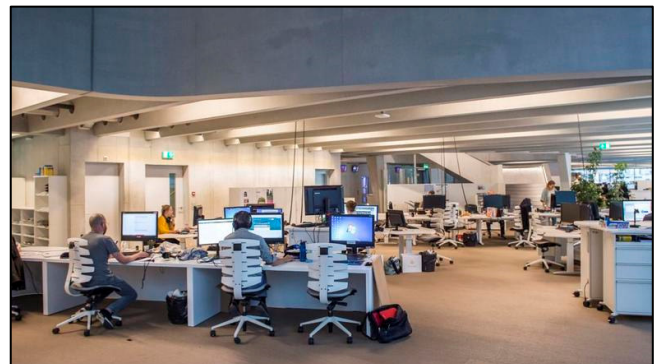
- Autobahn A13 bis «Chur Süd» / oder «dr Bus vo Khur» ab Chur SBB Bhfplatz
- Bei Lichtsignal nach Autobahnausfahrt, Parkplätze gegenüber Somedia vorhanden.



Impressionen vom Medienhaus Samedia AG Chur:



Die Redaktionen von Fernsehen, Radio, Zeitungen befinden sich in demselben Gebäude.



Programm:

Samstag, den 29.08.2020

13.30 Uhr	Besammlung und Begrüssung beim Haupteingang vor dem Gebäude der Somedia AG in Chur
13.45 Uhr	Start zum Rundgang durch das Medienhaus der Somedia Chur
15.30 Uhr	Apéro, mit Sandwich und Getränken, Cafe, Wein, Mineral, Bier, etc. anschliessend individuelle Fahrt nach Buchs ins Pfadiheim
18.00 Uhr	Beginn der Hauptversammlung 2020
20.00 Uhr	Nachtessen und gemütliches Zusammensein

Sonntag, den 30.08.2020

Die Mitglieder, welche die Gelegenheit zum Übernachten nutzen wollen, sollen dies bitte auf der Anmeldung entsprechend vermerken. Übernachtende sind für das Morgenessen selber verantwortlich.

Marabu

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Mitglieder/Teilnehmer, die beigelegte Anmeldung auszufüllen und bis spätestens 22.08.2020 zu retournieren an:
Kurt Eggenberger / Orion, Amatannenstrasse 2, 8882 Unterterzen egku@bluewin.ch

Traktandenliste HV2020:

1. Begrüssung, Eröffnung und Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der HV 2019
(auf das Vorlesen wird verzichtet, das Protokoll wurde im „s'Blättli“ und auf der Homepage publiziert)
5. Jahresberichte (APV-Präsident & Heimbetriebskommission)
6. Jahresrechnung 2019 (Verein & Heim)
7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
8. Budget 2020 / Mitgliederbeitrag
9. Verlosung Anteilschein
10. Mutationen / Wahlen / Mitgliederbestand
11. Vorstand 2023
12. Jahresprogramm 2020
13. Anträge
14. Allgemeine Umfrage

HEBEKO



Betrieb und Unterhalt: Im vergangenen Jahr mussten wir zusehen, wie wir ohne Büffel auskamen. Abnahmen mit Reinigung übernahm und übernimmt weiterhin Gigeli, macht auch weiterhin die Wäsche. Sulaj und Pips stehen zur Verfügung an Arbeitstagen wie montags oder freitags. Kobold ist nebst den Abnahmen auch für einfachere Reparaturen zuständig. Furibund überlassen wir die Wiese, er sorgt auch für den Betrieb des Mähers. Ausserdem ist er unser Vertrauensmann bei allen Fragen um die Elektrizitätsversorgung des Pfadiheims Phönix hat sich um die Organisation Holzertage gekümmert, möchte diese Verantwortung abgeben. Wir suchen einen Holzerchef. - Floh führt unsere Kasse. Da Pips neu auch Onlinezugang zum Mieterkonto hat, muss nicht mehr auf Kassiermeldung gewartet werden. Pips wird sich im laufenden Jahr mit Rob Ashley in Verbindung setzen, um eine Nachfolge der Mieterverwaltung zu planen. Festlegen der Entlöhnung: die Fr.

1200.- sollen dies Jahr auf Gigeli u Kobold aufgeteilt werden, die meistbeanspruchten Teammitglieder.

Grössere **Investitionen** stehen keine an. Turbo wird die Mauerblenden beim Treppenaufgang fertigstellen. Furibund wird angefragt nach der Möglichkeit, die Bewegungsmelder im oberen Gang höher zu setzen, da die Abdeckungen laufend verschwinden, was ein Verstellen ermöglicht. Kobold wird in näherer Zukunft die Batterien des Schliesssystems ersetzen.

Aktuelle Probleme und Massnahmen:

Vergaben an die Abteilung: Halloween und Besinnungswoche Weihnachten/Neujahr sollen auf mehrere Jahre hinaus blind gebucht werden. Andere Abteilungsanlässe werden zwischen Zeus und Pips möglichst frühzeitig im Jahr abgesprochen, auch Heimplatztag und Umgebungspflegtage werden mit der Abteilung geplant. Das Haus wird für private Feste von Leitern u Leiterinnen nur an volljährige Personen abgegeben, die bereits Erfahrung in der Leitertätigkeit bewiesen haben.



Vermietungen: Das Haus ist nach wie vor sehr gefragt für Ausbildungslager, Schul- und Pfadilager, Hochzeiten, Geburtstags- und andere Feste. Abnahmen verliefen bis auf eine

Ausnahme problemlos. Dies war eine zu junge überforderte Leiterin, welcher nachträglich Reinigung berechnet werden musste. Mittels Dropbox können wir uns recht gut organisieren, die Ferienabwesenheiten der Teammitglieder auffangen.

Werbung: ein Lagerliederbüchlein mit Lehrerausgabe wurde realisiert für St. Gallen/Appenzell von Daniel Stamm/Schwalbe, worin für Fr. 400.- unsere Pfadiheim auf ganzer Seite platziert ist.

Unsre Heimputz- und Umgebungspflege tage haben wir abgesagt aufgrund der Weisungen des Bundes. Wir werden mit der Abteilung neue Termine finden im Laufe des Jahres.

Nach wie vor betreut Martin Fuchs unsre HP. Pips versucht immer mal wieder, Veraltetes zu aktualisieren. Bitte schaut auch rein und meldet, wenn Ihr findet, ein Text sei nicht mehr aktuell. Wird umgehend geändert.



Holzerei: Kurz vor Jahresende wurde festgestellt, dass in unserm Holzverschlag annähernd gähnende Leere herrschte. Sofort benachrichtigte man unsern Oberholzer Phönix, ob er da noch irgendwie Abhilfe schaffen könnte. Und quasi aus dem Stand organisierte Phönix mit ein paar getreuen Aktiven ganz kurz vor Weihnachten einen Holzertag, als da waren Aisha, Flick, Loco, Chnorz und Ovis. Ganz heissen Dank an die fleissigen Helfer.

Phönix hat genug! Er möchte gerne die Verantwortung für die Holzerei abgeben. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank für all die Zeit, die Du fürs Holzen investiert hast, fürs Aufbieten Deiner privaten Holzereihilfen, die mit Fahrzeug und Anhänger oder grossem Körpereinsatz beim Spalten dabei waren.

Die Diskussion kam auf nach einer Nachfolge und ob überhaupt von Seiten des APV eine Verpflichtung bestehe zur Holzbeschaffung, da Holz den Mietern gegen Entgelt zur Verfügung steht. Also konsultierte man Verträge:

Im Mietvertrag mit der Abteilung Alvier ist festgehalten:

12. Die Abteilung organisiert jährlich einen Holzertag, wobei das Holz für den gesamten Heimbetrieb beschafft werden muss.

Nun organisiert die Abteilung ja an sich schon einiges. Im Vertrag findet man zudem auch die Organisation des Heimputztages und mit Absprache der Hebeko die Umgebungspflege. In den vergangenen Jahren oblag die Organisation all dieser Arbeitstage Hebekomitgliedern und die Abteilung wurde aufgeboten und arbeitete mit APV und Pfadieltern zusammen. Es braucht



jedoch eine Person, welche die Fäden in der Hand hält und vor allem dieses Füllen des Holzschopfes anstösst. Es kann nicht sein, dass man von den Mietern das Holz mitbringen lässt, wo es doch in der Umgebung herumliegt oder ihnen ein Beil in die Hand drückt zum selbst verarbeiten.

Gesucht: Unter den Ehemaligen Aktiven und APVlern ein Hobbyholzer, dem es nichts ausmacht, auch mal Fremdzuholzen mit vorhandenen oder selbst mitgebrachten Maschinen, an den man sich wenden kann, wenn der Holzschopf sich langsam leert. Hilfe von allen Seiten ist ihm gewiss und der Umgebungspflegeetag könnte jedenfalls auch zu diesem Zweck genutzt werden.

ErfolgErfolgErfolg!

Mit grosser Freude kann ich mitteilen, dass sich Garfield bei mir gemeldet hat und bereit ist, die Nachfolge von Phönix anzutreten. Da er für private Zwecke gewohnt ist zu Holzen und auch über Maschinen verfügt, scheint er ein Glücksfall für uns zu sein. Hipphipp Hurraah!!!!

Nachtrag zu den Vermietungen

Die Schulen sind geschlossen. Der Kantonalverband Pfadi hat sämtliche Ausbildungslager samt Pfla gestrichen. Die Geburtstagsanlässe wurden abgesagt, eine Hochzeit auf September verschoben... das Schneggebödeli ist mitten im blühenden Frühling in einen Winterschlaf verfallen. Die Mieterverwaltung bietet Terminverschiebung aufs 21 oder Retournierung der Anzahlung. Wir hoffen einfach, dass die gebuchten Sommerlager durchgeführt werden dürfen.

Einzig die Wiese freut sich, wird von Furribund gemäht und liebevoll gewässert. Herzlichen Dank!

Pips

APV Hauptversammlung Samstag, 15. Juni 2019

Nachmittagsanlass:

Besichtigung und Geniessen des Chocolarium Maestrani Flawil

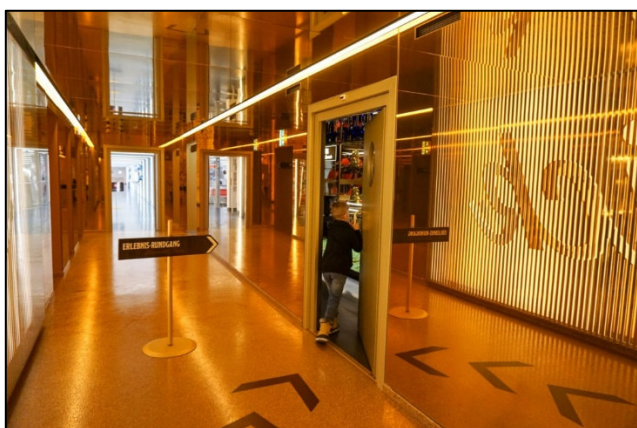
Eine beachtliche Zahl interessierter APV-ler, darunter viele mit Ihren Kindern, trafen sich bei schönstem Wetter, nach einer für die meisten längeren Anfahrt, bereits um 13.30Uhr beim Empfang des Chocolarium Maestrani in Flawil. Nach kurzer Begrüssung und Klärung unserer tatsächlichen Teilnehmerzahl mit dem Kassenpersonal, gings auch schon los. Die Kleinsten stürmten voll Tatendrang und Vorfreude zum Start auf den sehr informativen Rundgang rund um die Produktion von Kakao und die daraus folgende Herstellung von Schokolade. Wie gewohnt wurde auch hier am Ende des Rundgangs ein Apéro mit Häppchen serviert. Einige hatten dann doch schon genug Süsses in kurzer Zeit gesehen.



Chocolarium Maestrani Gebäude Flawil



In der Eingangshalle des Chocolarium

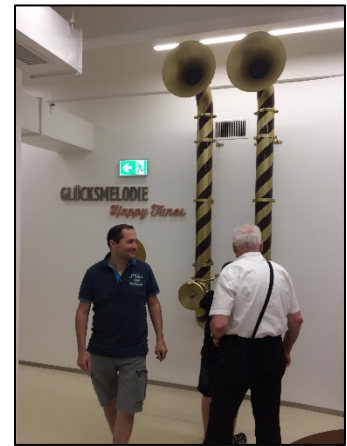


Kaum ist der APV und insbesondere die kleineren Familienmitglieder mit Tickets ausgerüstet, geht's auch schon los! Da gibt's kein halten mehr!





Für die Kinder gibt's in jedem Raum interessante und kurzweilige Spiele rund um den Herstellungsprozess der Schokolade zu entdecken!



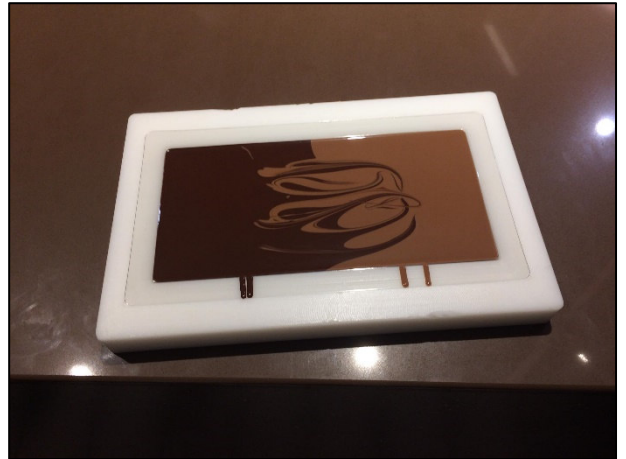
Schoggi macht glücklich! Also wünsch dir was! Das wollen unsere APV-ler doch erleben!



Strato knackt die Haselnuss!



Jetzt geht's ans selber eine Schokitafel gestalten!



Man bestellt seine gewünschte Schokitafelmischung.....und erhält diese in die Kunststoff-Form gegossen! Bereit um diese nun selber kreativ und schmackhaft zu dekorieren.



Aus vielen Zutaten wählen und drüberstreuen. Anschliessend gleich in den Trockner.



Mmmh und fertig ist die eigene Schoggitafel!



Am Ende haben alle Ihr Glück selbst kreiert!



Das Apéro doch lieber etwas weniger süss!

Hauptversammlung 18.00 Uhr im Schneggenbödeli:

Die HV wurde von unserem Obmann Orion in gewohnter Weise mit einem «Zigi-Zagi» eröffnet. Der offizielle Teil konnte in all seinen Punkten zügig behandelt werden.

Ein wichtiger Punkt war sicher die Ehrung von Büffel. Er wurde von der HV zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt zur Anerkennung eine Urkunde und Wein. Unsere beiden APV- Starköche «Gourmet» und «Kauz» wurden ebenfalls mit je einer Flasche Wein geehrt. So waren auch an diesem Abend wieder alle HV-Teilnehmer einmal mehr gespannt auf das zu erwartende, Abendessen. Es war, einmal mehr, in fast schon traditioneller Weise, ein tolles 3-Gang Menu, mit Amuse-Bouche, was uns die Beiden Könner da zubereitet hatten.

Um das hier auch mal klar zu sagen: Reste gibt's zum Schluss keine! Es wurde an diesem Abend alles weg- und aufgeputzt!

In angeregten Gesprächen, während dem feinen Essen mit gutem Wein und anschliessend bei Dessert und Kaffee, wurden die lustigen Anekdoten, Erinnerungen, oder das erlebte vom Nachmittag diskutiert. Erst zu später Stunde machten sich die letzten APV-ler auf den Heimweg, nachdem man sich beim Aufräumen gegenseitig noch unterstützt hat.



Ein wichtiger Punkt der HV: Gourmet und Kauz werden für Ihre treuen Kochkünste gedankt!



Marabu

APV Herbstwanderweekend 21./22. September 2019

Samstag:

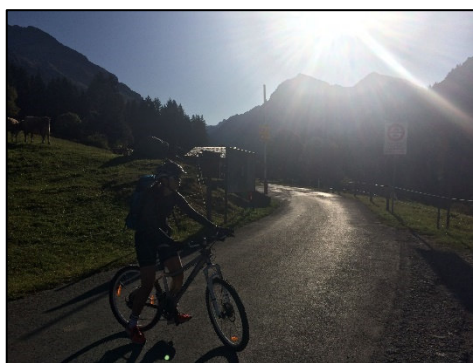
Klosters-Monbiel 1310 MüM – Alp Novai 1363 MüM - Berghaus Vereina 1943 MüM

Übernachtung im Berghaus Vereina, oder teils auch Heimkehr gleichentags.

Sonntag:

gemütliche Wanderung, oder Bike - Abfahrt zurück nach Klosters.

Am Samstagmorgen um 9Uhr, fanden sich eine kleine Schar zur APV-Herbstwanderung am grossen Parkplatz hinter dem kleinen Dörfchen Monbiel ein. Nach der Begrüssung ging's gleich gemütlich los. Nicht alle wollten die geplante Strecke auf die gleiche Art unternehmen: Eva mit Vater Marabu hatten sich für das Mountainbike entschieden. Rina, Strato und Gourmet gingen zu Fuss. Doch das sind noch nicht alle. Denn Zorro hatte sich gemeldet: er werde uns mit dem Bike, also eigentlich mit dem Velo, wie er selbst betonte, vom Bhf. Klosters weg nachfolgen. Er starte dort gegen halb Zehn. Das er uns unterwegs trotzdem noch locker einholen werde, davon war der hier Schreibende schon im Voraus überzeugt!



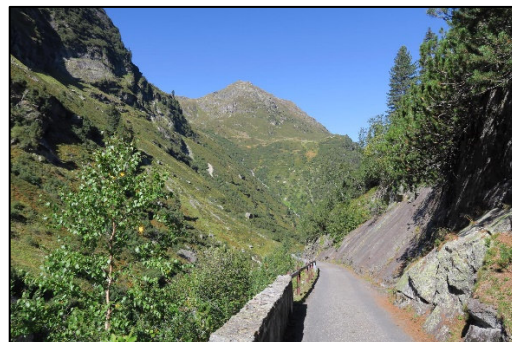
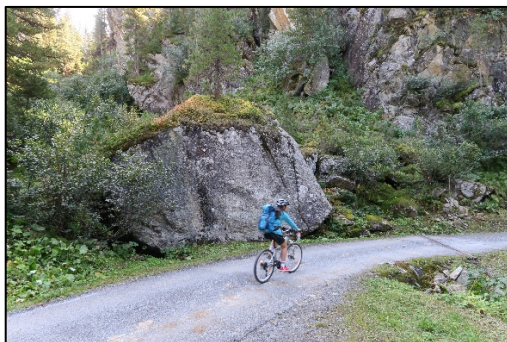
In einer recht gemütlichen Fahrt, oder Wanderung ging's die ersten paar Kilometer ins Tal bis zur Alp Novai.



Nach der Holzbrücke über den Verstanclabach begann dann das steilere Wegstück in Kehren bergauf, ins Vereinaltal hinein.



So legten durchaus alle zwischendurch eine kleine Verschnaufpause ein, auch um die Schönheit und Stille des Bergtales zu geniessen, welches nur vom Rauschen des Berg-baches in der Tiefe untermalt wurde.



Kurze Flachstücke zwischendurch bringen Eva gleich wieder neue Motivation. Weiter oben ist man der Sonne schon kräftig ausgesetzt. Wer holt uns bei einer Rast auf etwas über 1700müM ein? Klar doch! Zorro auf seinem unverwüstlichen Drahtesel!



Das Strässchen schlängelt sich weiter dem Hang entlang, überquert den Vereinabach und hat den Fernblick zum Vereina Berghaus welches nach weiteren 2 Kilometern erreicht wird. man den Schlussanstieg zum, welches auf einer kleinen Hügelkuppe liegt.



Der letzte Wegweiser vor dem Ziel, ein letzter kurzer Anstieg auf eine Hügelkuppe und man ist angekommen. Eva und Zorro hatten als erste das Berghaus erreicht.



v.l: Zorro, Strato, Marabu, Rina, Gourmet, Eva



Nach einem verdienten Durstlöscher und einer kleinen Mahlzeit, verabschiedet sich Zorro bald von uns und tritt zur Abfahrt an, nachdem er noch schnell einen «Tenüfez» hingelegt hat.



In rasanter Talfahrt verschwindet er schon bald um die ersten Kurven. Keine Stunde später meldet er sich aus der Region Klosters: «Er habe beschlossen bis Landquart hinunter zu fahren.» Am späten Nachmittag vernehmen wir von ihm, dass er nun abwärts durchs Rheintal unterwegs sei. Kurz vor dem Abendessen meldet er sich erneut, nun sei er zuhause in Grabs angekommen! Hut ab, Zorro, vor dieser Leistung und das alles mit einem klassischen Velo, nix Mountainbike!



Wir Verbliebenen unternahmen zum Ende des Nachmittags noch kleine Wanderungen in der nahen Umgebung, des hinteren Vereina Talbodens, über Alpweiden, welche von Alpenrosen übersät waren, genossen das überwältigende Panorama und die kristallklaren, blauschimmernden Bergseen.



Die im Berghaus bereits zuvor bezogenen Zimmer sind sehr schön und gemütlich eingerichtet, und verfügen über eine fantastische Aussicht! Was wünscht man sich da noch mehr?



Klar doch, ein feines Abendessen und gute Getränke! Bei dem Wirt mit seiner flotten Küchencrew ist dies kein Problem! Sogar ein tolles Dessert gab's. Nach einem gemütlichen Abend, mit einigen Spielen, legten wir uns dann zu später Stunde in unsere bequemen Betten.



Nach einem ausgiebigen Frühstück gings wieder auf den Rückweg hinunter nach Monbiel. Eva und ich waren mit den Mountainbikes zügig wieder am Parkplatz, wo wir uns gemütlich hinlegten und auf die anderen warteten. Anschliessend fuhren wir bis Kloster-Dorf hinunter, wo wir uns noch einmal zu einem gemeinsamen Mittagessen mit einer leckeren Pizza zusammenfanden.



Alle waren zufrieden und mit unzähligen, schönen Eindrücken machten wir uns alsbald auf den Heimweg.
Marabu

Marabu

**Bundeslager 2021
Camp Fédéral 2021
Campo Federale 2021**



Gommertal (VS) ist Gastgeber für das nächste Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz

Vom 24. Juli bis 7. August 2021 wird das nächste Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz stattfinden. Nach mehr als einem Jahr intensiver Vorbereitung und einer strukturierten Auswahl in der ganzen Schweiz entschied das Organisationskomitee des Lagers über den Ort der Veranstaltung. Die Walliser Gemeinden Goms und Obergoms im Gommertal wurden ausgewählt.

Rund zwanzig Bewerbungen aus der ganzen Schweiz

Seit Anfang 2018 wurden alle Kantone aufgefordert, Bewerbungen einzureichen, in welcher sie einen mehr als 120 Hektar grossen, gut zugänglichen Lagerplatz präsentieren. Rund 20 Regionen aus der ganzen Schweiz haben Bewerbungen eingereicht. Die Bewerbungen wurden anschließend von der Lagerleitung in einem strukturierten Auswahl-verfahren geprüft und bewertet. Seit Januar wurden schliesslich die finalen drei Kandidaturen eingehend evaluiert und besucht. Am Ende dieser langen Auswahlkampagne wurde schließlich die Region Obergoms im Wallis als Gastgeber ausgewählt. Das Bundeslager 2021 wird vom 24. Juli bis 7. August 2021 stattfinden.

Ein Lager mit nationaler Tragweite

Treffen dieser Größenordnung finden in der Pfadibewegung Schweiz im Durchschnitt alle 14 Jahre statt. Mit dem Ziel Menschen zusammenzuführen, soll das Bundeslager den Mit-gliedern der Pfadibewegung Schweiz einen Moment des mehrsprachigen und interkulturellen Austausches ermöglichen. Das letzte Bundeslager fand 2008 im Linthtal statt. Es hatte 22'500 Pfadis aus der ganzen Schweiz zusammengebracht. Ähnlich viele Pfadis werden auch 2021 erwartet.

Das Wallis: eine strategische Wahl

Seit Beginn der Planung hatte das Organisationskomitee des Bundeslagers 2021 die Vision eines Lagers, das die Mitglieder der Pfadibewegung Schweiz auf einem zusammenhängenden Lagerplatz zusammenbringt. Ziel des Vereins Bundeslager 2021 ist es, die Einheit der Pfadibewegung Schweiz zu zeigen. Folglich ist nun die Wahl auf das Gelände gefallen, welches die Umsetzung dieser strategischen Vision des nächsten Bundeslagers am besten ermöglicht. Dieses Lagerformat ist typisch für internationale Lager, ist aber in der jüngeren Geschichte eine Premiere für die Pfadibewegung Schweiz. Das Gommertal mit seinen Landschaften und seiner zur Verfügung stehenden Infrastruktur ist der ideale Ort, um dieses Bundeslager zu organisieren.

Sehr gute Zusammenarbeit

Auch wenn die anderen eingereichten Dossiers nicht offengelegt werden, dankt die Lagerleitung den Regionen für die Zusammenarbeit und den Enthusiasmus, mit welchem die Bewerbungen eingegangen sind. Alle Bewerbungen vermitteln ein beeindruckendes und einladendes Bild der Schweiz und zeigen, dass alle Regionen des Landes der Jugendarbeit offen gegenüberstehen.



Die Pfadibewegung Schweiz in Zahlen

48 000

Pfadis in der Schweiz

550

lokale Pfadiabteilungen

1200

Pfadilager pro Jahr

42 Mio.

unvergessliche Erlebnisse
seit 1910



Quelle:
Medienmitteilung - Bern, 8. März 2019

Berichte aus der Abteilung

Achtung: Eröffnung neue Therme auf dem Schneggebödeli!

Wie mir zugetragen wurde, ereignete sich im Rahmen des Ehemaligenevents um die Jahreswende ein einmaliges Ereignis auf dem Schneggebödeli.

Es gab da einen aufgebauten Pool, einen Ofen mit Boiler, eine Wasserzuleitung vom Heim und eine Gruppe innovativer Leiter unsrer Abteilung Alvier!

Endeffekt: Warmwasserplausch unter freiem Winterhimmel – Echt cool!

Wer das verpasst hat, ist selber schuld!!!

Pips



Lagernotizen

Pfadi Alvier wies die Keksmafia in die Schranken

Buchs «Hilfe, mein Freund ist verschwunden!» Dieser Hilferuf von Kermit kam schon vor Wochen und so beschlossen 14 Pfader, Pfadi Alvier Buchs gleich zu Beginn der Sommerferien topmotiviert Hilfe zu leisten. Sie folgten Kermit in die Gemeinde Röhrenbach im Emmental, genauer nach Kekstown.

Sein Hilferuf kam wegen seines verschwundenen guten Freundes dem Krümelmonster. Aufgefallen ist es Kermit, weil das Krümelmonster eine kleine aber weit bekannte Bäckerei in Kekstown hatte. Von einem Tag auf den anderen war die Bäckerei zu und das Krümelmonster nirgends aufzufinden, was den Stammkunden Kermit verwunderte. Also machten sich die Pfader gleich auf die Suche und durchkämmten in Form eines Überlebenstages die Umgebung. Bereits in der ersten Nacht kamen sie in Kontakt mit der Keksmafia, die sie einschüchterte. In den folgenden Tagen verstärkten sich ihre Drohungen, doch dadurch wussten die Suchenden, dass sie auf der richtigen Fährte sind. Kurz darauf konnten sie das Krümelmonster aufspüren und befreien, doch es

war am Ende seiner Kräfte und völlig verstört. Deshalb sprangen die Pfader gemeinsam in sein Gehirn, um das Trauma zu bekämpfen. Danach konnte man sich normal mit ihm unterhalten. So erzählte das Krümelmonster die gesamte Geschichte: Er und sein Bruder wurden als Keksbäcker aufgezogen,

doch nur einer konnte die Bäckerei des Vaters erben. Als es dann das perfekte Kekszusatzrezept herausstüftelte, brannten bei seinem Bruder die Sicherungen durch. Er hatte gerade in der nächsten Grossstadt seine Keksfabrik auf die Beine gestellt, doch die Faszination an Macht durch Gewalt packte ihn. Seine

Skrupel wurden immer geringer und die Keksmafia entstand. In kurzer Zeit rissen sie sich das gesamte Keksbusiness unter den Nagel. Darunter litt die Keksgüte sehr stark. Dies konnte das böse Krümelmonster nicht akzeptieren. Es brauchte das perfekte Rezept des guten Krümelmonsters.

Mit diesem Wissen konnten die Pfader in der zweiten Woche mit Hilfe des Krümelmonsters eine eigene Keksfabrik errichten, die durch die guten Kekse schnell expandierte und die Keksmafia in den Schatten stellte. So wurde das Monopol der Keksmafia zerstört, und das mafiafreie Keksbusiness konnte geschickt verteilt an viele fleissige Hände weitergegeben.



Die Pfadi Alvier Buchs bei einem gemeinsamen «1, 2, 3-Bulldogge» mit der Abteilung St. Christophorus aus Meiringen-Brienz.

Bild: PD

Abenteuer wurden zu bleibenden Erinnerungen

Nebst dem harten Keksjob kamen aber traditionelle Aktivitäten wie Hajks, Olympiaden und Geländespiele nicht zu kurz. Auch ein kleiner Besuch in der Kambly-Fabrik, um etwas Inspiration zu sammeln, oder eine mit Witzen gespickte Kulturbildung in Bern fanden Platz in diesen zwei Wochen. Vollgepackt mit all diesen Höhepunkten schien die Zeit im Sommerlager gleich ein Stück schneller zu ticken. Somit nahte schon der Abbaubau und gleich darauf die Heimreise. Die erlebten Abenteuer wurden dadurch zu Erinnerungen, die immer wieder mit einem Lächeln im Gesicht zum Vorschein kommen. (pd)

Lagernotizen

Im Herbstlager der Pfadi ging es drunter und drüber

Buchs/Rapperswil-Jona Achtzehn Wölfe der Pfadiabteilung Alvier Buchs nahmen letzte Woche an einem erlebnisreichen Herbstlager im Pfadiheim in Rapperswil-Jona teil. Unter dem Motto «Drunter und Drüber» erlebten sie zusammen mit ihren Leiterinnen und Leitern jeden Tag etwas Aussergewöhnliches.

Sechs Wölfe erhielten einen Pfadinamen

So zerstörte zum Beispiel an einem Tag ein unbekannter Vogel die selbstgebaute Minigolfbahnen im Wald. Die Wölfe folgten seiner Spur so, dass der Tag mit einer erfolgreichen Festnahme des Vogels endete, bei der sechs Wölfe ihren Pfadinamen bekamen.

Jedes Kind in der Pfadi bekommt einen individuellen Namen, der zu seinem Charakter passt. Diese Taufen wurden mit Schoggi-bananen am Feuer gefeiert.



Die Wölfe der Pfadi Alvier besuchten Knies Kinderzoo.

Bild: PD

Ein anderer Tag war ein «Rückwärtstag». Er begann mit einem Lagerfeuer und Smorse, gefolgt von einer Suppe zum Znacht. Nach einem Besuch im Knies

Kinderzoo und einer Rückwärts-schnitzeljagd wurde der Tag mit dem Frühstück beendet. Am letzten Lagertag war verblüffenderweise Ostern.

Eine schöne Wanderung über den Damm führte nach Pfäffikon, wo der Hike stattfand. Dabei lösten die Wölfe der Pfadi Alvier Buchs verschiedene Aufga-

ben mit Hilfe von Passanten. Als Abschluss suchten alle Osterneuer und feierten den letzten Abend mit Musik und Leckereien. (pd)

Mitglieder

Klecks

Jahrelang bleibt es still um bekannte Namen und plötzlich eines Tages erscheinen sie mit Bild in einer Zeitungsanzeige mit schwarzem Rand. Man erschrickt und die Erinnerungen fallen über einen her wie Sturzbäche.

Erika Weber mit Vulgo Klecks gehörte in den 70iger Jahren zum Wolfsleiterteam, als Spatz die Abteilung Alvier führte. Auch ihre beiden Brüder Hansjörg und Werner waren als Wölfe und Pfadis dabei.

Mit dem Austritt aus dem APV ging der Kontakt verloren. Sie arbeitete viele Jahre als Primarlehrerin in der Gemeinde Sennwald, heiratete und blieb da verwurzelt. Und genau wie bei ihrer Mutter begann der Kampf mit dem Krebs, den sie nun für ihre Lieben zu früh verlor.

Danke Klecks, für Deinen Einsatz in unsrer Pfadiabteilung Alvier, auch wenn er schon Jahre zurückliegt!



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und
der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie und
schenkte ihr seinen Frieden.*

In dankbarer Liebe nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer herzensguten Mama, unserem lieben Grosi, unserer
Schwester, Schwiegermutter, Gotte und Tante

Erika Wohlwend-Weber

30. Juli 1949 bis 18. März 2020

Nach einer langen und schweren Krankheit, aber einem trotzdem
erfüllten Leben, hat dein gütiges und liebevolles Herz Ruhe gefunden.
Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit dir erleben durften.

In stiller Trauer

Werner Wohlwend

Thomas Wohlwend und Natascha Ehrbar

Jürg und Jeannine Wohlwend mit Lea, Jan und Jael

Hansjörg und Grettina Weber mit Familie

Werner und Barbara Weber mit Familie

Verwandte und Freunde

Die Abdankung und Beisetzung findet im engsten Familienkreis
statt. Einen Trauergottesdienst werden wir zu einem späteren Zeit-
punkt durchführen.

An Stelle von Blumenspenden bitten wir um die Unterstützung
der Lungenliga Schweiz, IBAN CH92 0900 0000 3000 0882 0,
Postkonto 30-882-0, Vermerk: Todesfall Erika Wohlwend.

Traueradresse: Werner Wohlwend, Bifig 24, 9466 Sennwald

Kobulas

Kobulas - kein Name auf unsrer APV Mitgliederliste! Recherche brachte zutage, dass es im Sola Tschamutt anno 1948 einen begeisterten dreizehnjährigen Pfader gegeben hatte, welcher ein glühender Bewunderer von Giro, Röbi Giger, war.

Offenbar führte ihn sein späteres Leben weit in der Weltgeschichte herum, der Kontakt zur Buchser Pfadiszene war abgebrochen, bis sich vor ein paar Jahren jemand Unbekanntes schriftlich nach dem Heimverwalter erkundigte. Röbi Giger hatte dieses Amt sehr lange inne, weilte aber schon länger nicht mehr unter uns.

Der Briefwechsel war wieder eingeschlafen, bis nebenstehende Anzeige bei der Buchser Pfadi eintraf. Möge der unseren Generationen unbekannte Kobulas all seine Pfadifreunde wiedersehen, an die er sich bis zuletzt erinnert hatte.

Jakob „Jack“ Frick

21.05. 1935 – 2.04. 2020

„Nur der Trost, dass wir auch kommen,
das wir mal zusammen sind
lindert unsern Schmerz und Sorgen
und löst sich auf, wie Staub im Wind“.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Weiterreise bringt dich zu den Liebsten,
die so lange auf dich gewartet haben.
Danke für alles, lieber Vätschli.

Gabriela Hagen-Frick mit Familie
Markus A. Frick mit Familie

Die Beisetzung hat im allerengsten Familienkreis
in St. Gallen stattgefunden.

Traueradresse: Gabriela Hagen-Frick
Haggenhaldenstrasse 4, 9014 St. Gallen



Kobulas, heimgekehrt



Wichtige Daten:

2. Mai 2020
29. August 2020
12. Dezember 2020

Arbeits- & Holzertag
Hauptversammlung `20
Waldweihnachten

29. Mai 2021

Hauptversammlung `21



Konto Mitgliederbeiträge:

Alt-Pfadfinderverband

Post Finance 90-15726-7
IBAN CH36 0900 0000 9001 5726 7

Heimspendekonto:

Pfadiheim Buchs
Alt-Pfadfinderverband
Raiffeisenbank Werdenberg, 9470 Buchs
CH38 8125 1000 0008 6947 6



**Weitere Infos im Web:
www.apv-alvier.ch**

Benützt doch einfach für Fragen, Anregungen, Kritik und/oder auch Lob unsere Homepage!

Redaktion:

Sheela · Cornelia Aregger-Schlegel · Mädlweg 35c · 9470 Werdenberg